

## 2. Prüfungstermin: Modul Gemeinwirtschaftslehre (1344B.MGW00)

– Prof. Schulz-Nieswandt

### PRÜFUNGSLEISTUNG

Bei der Prüfung handelt es sich um eine **Portfolioprüfung**: Ein Portfolio ist eine Sammlung von mehreren bearbeiteten Aufgaben, die zusammenfassend bewertet wird. Bei der Modulprüfung müssen Sie vier Einzelleistungen erbringen. Nähere Informationen finden Sie in der nachfolgenden Tabelle:

<b>Anzahl Prüfungsteile</b>	3
<b>Vorgaben/ Umfang der Prüfungsteile</b>	Teil 1-2 umfassen jeweils mindestens 2 und höchstens 3 Seiten Teil 3 umfasst ca. 10 Seiten
<b>Kurzausführung Inhalt der Teilleistungen</b>	<b>Teil 1</b> Abgabe (zum <b>30.11.2021</b> ) eines Reflexionspapiers zur Frage „Bedeutung der Idee der Sachzieldominanz in der Gemeinwirtschaft“. Literatur: Schulz-Nieswandt F & Greiling D (2019) Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Öffentliches Wirtschaften und ihre Morphologie In: Mühlkamp, H., Krajewski, M., Schulz-Nieswandt, F. & Theuvsen, L. (Hrsg.): Handbuch Öffentliche Wirtschaft. Nomos, Baden-Baden: 397-428. <b>Teil 2</b> Abgabe eines Reflexionspapiers (zum <b>17.12.2021</b> ) zur Frage „Sozialwirtschaft als freier Träger der Daseinsvorsorge“. Literatur: Schulz-Nieswandt, F. (2018): Märkte der Sozialwirtschaft. In Grunwald K & Langer A (Hrsg) Handbuch der Sozialwirtschaft. Nomos, Baden-Baden: 739-755. <b>Teil 3</b> Reflexionshausarbeit (Abgabe: <b>28.02.2022</b> ) zur Frage „Was ist Nachhaltigkeit?“ Die genaue Aufgabenstellung finden Sie in den Ordner zum entsprechenden Lernschritt (siehe Plan unten). Es gibt ein Video und eine Präsentation.
<b>Anmelde-/ Abmeldezeitpunkt</b>	30.11.2021. Bitte melden Sie sich über Klips für die Modulprüfung an. Eine nachträgliche Anmeldung ist nicht möglich.
<b>Benotung</b>	Die ersten zwei Prüfungsteile dienen als Vorbereitung und werden mit <b>bestanden/nicht bestanden</b> bewertet. Die Reflexionshausarbeit (Teil 3) wird benotet (zu erreichende Punktzahl 90). Die Portfolioprüfung gilt als bestanden, wenn <b>alle</b> Teile eingereicht und mindestens 45 Punkte erzielt wurden.  Punktzahl insgesamt: 90 Punkte (9 LP) Teil 1-2: bestanden/nicht bestanden Teil 3: 90 Punkte

	Alle drei Teile müssen fristgerecht eingereicht werden. Eine Verlängerung der Abgabefrist ist ausgeschlossen. Bei Nichtabgabe einer der vier Leistungen gilt die Prüfung als „nicht bestanden“ bzw. „nicht erschienen“ (5,0).
<i>Ist ein Rücktritt möglich? Was tun bei Erkrankung?</i>	Rücktritt wie bei Klausur (mit Attest). Bitte an das Prüfungsamt wenden. Fristverlängerung <b>nicht</b> möglich!
<i>Wie erfolgt die Abgabe?</i>	Bitte schicken Sie die einzelnen Prüfungsteile als PDF an die E-Mailadresse: <a href="mailto:sozialpolitik@wiso.uni-koeln.de">sozialpolitik@wiso.uni-koeln.de</a> (Mail dient nur zur Abgabe!)  Dateiname: Matrikelnummer, Kürzel (Vorname.Name, z. B. A.B.) Betreff: Gemeinwirtschaftslehre  Sie können die Datei nummerieren mit 1, 2 bzw. 3 für die jeweilige Abgabe.  Sie erhalten eine Bestätigungsmail. Sollten Sie diese nicht erhalten, hat der E-Mailversand nicht funktioniert. In diesem Fall versuchen Sie es erneut oder melden Sie sich bei Anne Bruns. Weitere Hinweise gibt es im Forum im Iliaskurs.
<i>Übernahme bestandener Prüfungsteile in nachfolgende Semester?</i>	Nein.
<i>Ist eine Einsichtnahme möglich?</i>	Informieren Sie sich auf unserer Homepage unter: <a href="https://sozialpolitik.uni-koeln.de/de/lehre/pruefungen/einsichtnahmen">https://sozialpolitik.uni-koeln.de/de/lehre/pruefungen/einsichtnahmen</a>

## LERNSchRITTE und PARAPHRASEPAPIERE

Folgen Sie den Lernschritten und erarbeiten die einzelnen Reflexionsarbeiten. Alle Materialien sind in Ilias zu finden.

Die Videos zu den Lernschritten finden Sie in den jeweiligen Ordnern zu den Lernschritten in Ilias.

**Ende April 2021:** Einführung von Schulz-Nieswandt zum Aufbau und Ziele der Veranstaltung durch PPP-Erläuterungen im Rahmen synchroner Zoom-Treffen (Links in Ilias zu finden):

Termin 1: 21.04. 17:45-19:15.

Termin 2: 28.04. 17:45-19:15

### *Erster Lernschritt: Erste Paraphrase – Start ins Thema*

Lesen Sie den Text: Bögenhold D (2015) Gesellschaft studieren, um Wirtschaft zu verstehen. Plädoyer für eine interdisziplinäre Perspektive. Springer VS, Wiesbaden.

**Abgabe des ersten Paraphrase-Papiers: Was ist die Kernaussage von Bögenhold?** (mehr Info zum Paraphrase-Papier in einem Extra-Dokument)

**Abgabe: 30.11.2021**

**Zweiter Lernschritt: Zweite Paraphrase:** Sinn als Zentralaspekt der Unternehmensmorphologie sowie Daseinsvorsorge im Spannungsfeld von Markt versus Staat

a) Lesen Sie die folgenden Texte selbständig:

- Schulz-Nieswandt F (2013) Zur Formlogik und funktionellen Grammatik von Sparkassen und Kreditgenossenschaften – zwei ungleiche Zwillinge? In: Rösner, H. J. & Schulz-Nieswandt, F. (Hrsg.): Kölner Beiträge zum Internationalen Jahr der Genossenschaften 2012. LIT, Münster: 205-226 sowie
- Schulz-Nieswandt F & Greiling D (2019) Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Öffentliches Wirtschaften und ihre Morphologie In: Mühlkamp, H., Krajewski, M., Schulz-Nieswandt, F. & Theuvsen, L. (Hrsg.): Handbuch Öffentliche Wirtschaft. Nomos, Baden-Baden: 385-426.

b) **Abgabe des zweiten Paraphrase-Papiers bis zum 17.12.2021: Was sind die Kernpunkte aus dem Text von Schulz-Nieswandt (2015)? Was wird unter Sachzieldominanz verstanden?**

Paraphrase zum Text Schulz-Nieswandt F (2015) Sachzieldominanz in der kommunalen Daseinsvorsorge. Eine haltungspflegerische Erinnerung. Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen 38 (2/3): 238-246.

**Dritter Lernschritt: ~~Ende Mai 2021:~~** Sozialwirtschaft und Daseinsvorsorge: Freigemeinnützige Unternehmen des Dritten Sektors im Spannungsfeld zwischen öffentlichen Aufgaben und wettbewerblichen Marktgeschehen

Lesen Sie den Text von Schulz-Nieswandt F (2018) Märkte der Sozialwirtschaft. In Grunwald K & Langer A (Hrsg) Handbuch der Sozialwirtschaft. Nomos, Baden-Baden: 739-755.

Hilfestellung: Asynchrones PPP-gestütztes Video von Schulz-Nieswandt.

**Vierter Lernschritt: ~~Erste Hälfte Juni 2021:~~** Morphologie der Genossenschaften

Lesen Sie den Text: Blome-Drees, J./ Moldenhauer, J. (2021): Anwendungsorientierte Grundlagen zur Methodologie der Genossenschaftsforschung. In: Blome-Drees u. a. (Hrsg.): Handbuch Genossenschaftswesen. Wiesbaden: Springer.

**Zwischenschritt: ~~Mitte Juni 2021:~~** Synchrones Video-Treffen als Response auf die beiden Textparaphrasen der Lernschritte 1 und 2 und Diskussion von Lernschritt 3

Termin: 09.06. 17:45-19:15 (Zoom-Link in Ilias)

**Fünfter Lernschritt: ~~Zweite Hälfte Juni 2021:~~** Einführung in die Ethik, Wirtschaftsethik, Unternehmensethik

Asynchrones PPP-gestütztes Video von Prof. Schulz-Nieswandt.

Vertiefungsquelle: Oermann N. O. (2015): Wirtschaftsethik. Vom freien Markt bis zur Share Economy. 2. Aufl. Beck, München.

**Sechster Lernschritt: ~~Erste Hälfte Juli 2021:~~** Grundfragen einer modernen Debatte über Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl

Asynchrones PPP-gestütztes Video von Prof. Schulz-Nieswandt.

Vertiefungsquelle: Schulz-Nieswandt F (2021) Kardinalfragen einer zukünftigen Wissenschaft heterotoper Gemeinwirtschaft. Zeitschrift für Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl. NF ZögU 44 (1).

**Letzter Schritt: Anfang/Mitte Juli 2021:** Response zu den vorherigen Lernschritten und Zusammenfassung der gesamten Vorlesung

PPP-gestützte synchrone Zoom-Sitzung (Links in Ilias zu finden)


~~Termin (Response): 07.07.2021 17:45-19:15~~

~~Termin (Zusammenfassung): 14.07.2021 17:45-19:15~~

### ***Abschlussarbeit:***

Hausarbeit (**Abgabe: 28.02.2022**): Es wird um die Nachhaltigkeitsproblematik gehen.

Den Text und die genaue Fragestellung, an der Sie die Textlektüre ausrichten können, erhalten Sie Mitte/Ende Juli 2021 mittels eines asynchronen Videos. Vorher wird das Thema nicht bekanntgegeben.

 Das Video ist im Sitzungsordner zu finden. Ebenso eine Präsentation, wo die Aufgabenstellung zu finden ist.

Die Hausarbeit setzt die vorausgegangenen Lernschritte voraus, sonst werden Sie den Kern der Problematik nicht angemessen verstehen können.

### **Vertiefungsliteratur (für Interessierte):**

Schulz-Nieswandt F (2020) Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl. Nomos, Baden-Baden.

Schulz-Nieswandt F (2020) Die Genossenschaftsidee und das Staatsverständnis von Hermann Schulze-Delitzsch (1808-1883) im Kontext des langen 19. Jahrhunderts der Sozialreform. Duncker & Humblot, Berlin.

Schulz-Nieswandt F (2021) Gemeinwirtschaft. Grundriss einer Morphologie der dualen Wirtschaft. In memoriam Theo Thiemeyer (1929-1991). Duncker & Humblot, Berlin (i. D.). (Im Sommer verfügbar.)

FORMALIA

- Reflexionspapiere (1-3) kein Deckblatt, sondern
- Kopfzeile:
  - Kürzel (Vorname.Nachname)
  - Matrikelnummer
  - Modul/Vorlesung
  - Datum
- Reflexionshausarbeit Teil 4: Deckblatt (siehe Vorlage)
  - Kürzel (Vorname.Nachname)
  - Matrikelnummer
  - Modul/Vorlesung
  - Datum
  - Titel/Forschungsfrage
- Inhaltsverzeichnis
- Literaturverzeichnis (beachten Sie die Vorgaben)
- Anhang
  - Erklärung zur wissenschaftlichen Ehrlichkeit (es können digitale Unterschriften genutzt werden)
- **Folgende Punkte gelten für alle Reflexionsarbeiten:**
  - Literatur- bzw. mit Quellenangaben (wissenschaftliche Zitiertechnik)  
Beachten Sie hierzu unseren Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten. Zu finden in Ilias oder unter: <https://sozialpolitik.uni-koeln.de/de/abschlussarbeiten/hinweise-wissenschaftlichen-arbeitens>
  - Empfehlung: Einheitliche Gender-Schreibweise. Wir empfehlen eine inklusive Schreibweise, die auch Menschen einschließt, die sich durch die binäre-Geschlechterordnung nicht abgebildet sehen. Bspw. Gender-Gap, Gender-Sternchen oder Doppelpunkt. Siehe hierzu auch die Empfehlungen der Gleichstellungsbeauftragten der Uni Köln: [https://gb.uni-koeln.de/gendersensible\\_sprache/index\\_ger.html](https://gb.uni-koeln.de/gendersensible_sprache/index_ger.html)
  - Weitere Formalien bezogen auf die Sprache:
    - Achten Sie unbedingt auf eine korrekte Grammatik-, Rechtschreibe- und Zeichensetzung.
    - Verwenden Sie eine klare, präzise und leicht verständliche Sprache
    - Achten Sie auf die verwendete Zeitform, grundsätzlich Gegenwart
    - Sparsame Nutzung der „Ich“-Form.
  - Weitere formale Vorgaben:
    - Seitenränder: Links: 2,5 cm/Rechts: 3 cm; Oben/Unten: 2,5 cm
    - Schriftart: ‚Times New Roman‘, ‚Garamond‘ oder ‚Arial‘
    - Schriftgröße: 12-Punkt (TNR, Garamond), 11-Punkt (Arial)
    - Textausrichtung: Blocksatz
    - Aktivierung der automatischen Silbentrennung
    - Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
    - Teil 1-3 umfassen jeweils mindestens 2 und höchstens 3 Seiten Fließtext

- Teil 4 umfasst mindestens 10 Seiten Fließtext (nur Text, keine Verzeichnisse)

## VORLAGEN

### Musterdeckblatt für die Reflexionshausarbeit

<p>Vor- und Zuname (Kürzel) Matrikelnummer: xxx</p> <p style="text-align: center;"><b>Nachhaltigkeit</b></p> <p>Abschlusshausarbeit im Modul Gemeinwirtschaftslehre</p> <p>Prüfer: Schulz-Nieswandt</p> <p>Datum der Abgabe:</p> <p>Beurteilung:</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erklärungstext für Hausarbeiten (bitte unterschreiben, digital möglich)

„Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne die Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten und nicht veröffentlichten Schriften entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.“